

Mein Wet-Bruder - von Manni aus Gayroyal Forum - 01.2005

Überarbeitet, geändert und Korrektur von Norbert Essip - Mai 2019

Als ich im fortgeschrittenen Alter der Pubertät mit unserer Familie nach Bayern zog, änderte sich mein Leben schlagartig. Zwangsläufig wurde ich auch in eine neue Schulklasse gesteckt - hatte ich bis dahin keinerlei Probleme mit anderen Schülern, so wurde dies dort sehr schnell anders. Insbesondere bewirkte es erstmal, dass ich mich sehr schnell in mein Schneckenhaus mit meiner eigenen kleinen Phantasiewelt zurückzog. In dieser Zeit der Pubertät, stellte ich schnell fest, dass nicht Mädchen meine Geilheit anfachten, sondern die Jungs, die mich täglich provozierten und erniedrigten... in der anderen Schule, da war ich doch mit den Jungs zusammen aufgewachsen und hatten sie somit alle sehr genau. Jetzt auf einmal war so, dass ich mir oftmals alleine bei den Gedanken von diesen Kerlen gedemütigt zu werden, einen runter!! - komischer geiler Gedanke, weil doch so widersprüchlich, oder? Aber bis dahin hatte ich nichts mit meinen späteren Gelüsten am Hut. Noch war alles recht "trocken" und relativ harmlos. Sich zu wischen, das ist nichts Außergewöhnliches.

Doch dann eines Abends bekamen wir Besuch, wo sich das alles total ändern sollte. Ich war inzwischen schon über 16 und eigentlich noch mehr auf "Männer" aus... - Wie nun unsere Verwandtschaft uns besuchte und auch Übernacht blieb, mußte ich notgedrungen in diesen Nächten, im Bett zusammen mit meinem Bruder schlafen. Da mein Bruder fast fünf Jahre älter als ich ist, durfte er nicht nur länger aufbleiben, sondern auch mit anderen zusammen trinken... (das erste Mal, das ich auch ein, zwei Bier trank) - Ich verschwand dann aber doch schon frühzeitig in der gemeinsamen Koje, damit ich mir wenigstens einen guten Platz in dem doch nur für eine Person gedachten Bett bekomme, um gut schlafen zu können. - Ich schlief bereits als mein mehr als angetrunkener Bruder sich zu mir in sein Bett legte. War schon ein Wunder, das ich davon nichts mitbekam, da er doch über mich drüber klettern mußte, um sich hinter mich an die Wand zu legen. Wie lange er schließlich schon hinter mir lag und dann das tat, das weiß ich somit nicht. - Ich wurde plötzlich von einem warmen Gefühl zwischen meinen Oberschenkeln wach. Erst war mir nicht so ganz klar, was ich da eigentlich spüre. Doch dann merkte ich schnell, dass mein Bruder seinen Schwanz nicht nur zwischen meinen Oberschenkeln liegend hatte, sondern er rieb und stieß ihn in einem gleichbleibenden Takt zwischen meine Beine. Ich wurde sofort hell wach - Mensch war das geil - erst wollte ich protestieren und drehte meinen Oberkörper etwas zu ihm herum - mein Bruder hielt jedoch seinen Zeigefinger auf meinen Mund und also ließ es mit mir geschehen. Für ihn waren wohl meine Schenkel und das dazwischen sowas wie eine Votze, die er ficken wollte. Er hatte einen herrlich großen Schwanz, der richtig zwischen meinen Beinen durch reichte. Ich konnte seine Eichel vorn unterhalb meines Sackes spüren. Was ich aber zunächst noch nicht wahrnahm, das seine Eichel von dem Vorsaft ganz feucht und glitschig war. Wie es merkte, (ich kannte es doch von meinem eigenen Wischen, wie mein Schwanz dabei besonders heftig schleimt, bis er dann voll seinen Saft abspritzt) schob ich eine Hand dahin, wo seine Schwanzspitze durch meine Beine hindurchlugte. Wie ich die warme glitschige Nässe fühlte, legte ich die Hand auf die Schwanzspitze und massierte sie für ihn ab... - Mensch war das geil... - Auch für ihn, denn er stieß sofort noch mehr seinen Kolben durch meine Beine hindurch. Kurz drauf spritzte er die volle Ladung in meine Hand. Erst blieb er auch nur so liegen, und sein Kolben wurde noch nicht schlaff. Also drehte ich mich schnell auf den Rücken und wichste mir mit den Spermanassen Fingern meinen eigenen Schwanz ab, bis ich selber richtig geil abspritzte, alles auf meinen Bauch. - Jetzt erst drehte sich mein Bruder herum und schlief gleich ein. Scheinbar wollte er mir wenigstens noch meinen Abgang gönnen, weil er nichts weiter dazu sagte, dass ich mich selber befriedigt habe. Oder er war zu betrunken, um es bewusst mitzubekommen zu haben...

Ich allerdings blieb noch eine Weile wach liegen und dachte nach, was da gerade passiert war. Und diese Nacht jedenfalls war noch nicht zu ende. - Ich lag noch einige Zeit lang wach, starrte ins dunkle und war eigentlich immer noch geil. Mein Schwanz stand, trotz des gerade gehabt Orgasmus, schon nach wenigen Augenblicken wieder wie eine eins und ich überlegte ob ich mir nicht still und heimlich nochmals einen runterholen sollte. Schließlich mag ich es doch, wenn mein Penis nach dem wichsen vom Abgang nass ist, dass ich den Wichsschleim immer so lange über die Eichel verteile, bis er quasi trocken geworden ist. Ich war somit auch schon bald wieder dabei meinen schleimigen Schwanz leicht zu wichsen, als sich mein Bruder im Schlaf zu mir drehte. - Ich muss hier kurz erwähnen, dass mein Bruder bis in die Pubertät hinein noch ein richtiger Bettnässer war (im Gegensatz zu mir!) Ich weiß es deshalb so genau, weil wir damals noch in einem Zimmer schliefen und ich es so am Morgen immer mitbekam, wie nass sein Bett war. Warum gerade er ins Bett macht, darüber dachte ich nie nach, weil es für mich eben etwas war, was ich nicht anders von ihm kannte. Ob es dann wirklich aufgehört hatte, dass weiß ich nicht, da ich ja nun ein eigenes Zimmer habe. Ich habe später dann nur mal mitbekommen, dass sich das mit dem Bettnässen erst wieder so richtig verstärkt haben soll, seit er öfters von seinen Sauftouren mit seinen Kumpels alkoholisiert ins Bett geht. Unsere Mutter hat ihn mal darauf aufmerksam gemacht, dass sie keine Lust hat, immer seine nasse Bettwäsche zu waschen, wenn er sich besoffen einnäßt... – und seine Unterhose, bzw. sein Schlafanzug, der war ja nun mal jedes Mal dabei nass geworden und roch sicher auch nach Pisse.

Und nun lag ich bei ihm im Bett - Ich bekam voll seine Alki- und Zigarettenfahne ins Gesicht was mich in dem Moment nicht weiter störte, weil ich einfach nur geil war. Plötzlich hörte ich ein sehr leises Zischen neben mir und sofort merkte ich ein warmes, feuchtes Gefühl direkt an meinen Oberschenkel. Er pißte also wirklich ins Bett, wenn er besoffen ist! War gleich mein Gedanke und mir gefiel es, dass mein Bruder ins Bett macht, ohne das er sich dessen in diesen Moment bewußt ist. - Ich drehte mich zu ihm, nahm seinen pissenden Schwanz in die Hand und richtete ihn direkt auf meinen steifen Riemen - das war vielleicht ein geiles Gefühl, wie davon mein Penis noch mehr nass wurde. – Doch plötzlich und unerwartet hörte er mit dem Pissen auf und flüsterte mir zu “... na du kleine Sau, stehst wohl auch auf Pisse. Kannst noch mehr haben wenn du willst...” Eine Antwort hatte er wohl gar nicht mehr erwartet. Er schob die Bettdecke weg, setzte sich halb auf meinen Oberschenkel und pisste einfach los... - es war unglaublich - er pisste jetzt volle Kanne auf mich drauf, als hockte er vor einer Toilette. Er zielte mit seinem doch recht großen Schwanz im Halbdunkel auf meine Eier, auf meine Riemen, Bauch, Brust - es wollte gar nicht mehrenden. Ich war dabei wild am wichsen und merkte schon, dass der Saft langsam in meinen Lenden hoch kroch als er mit pissen aufhörte. Ich war jetzt pissnass, mein Schwanz schmatzte bei jedem Hub, als er meine Hand festhielt und meinte “so mein kleiner, jetzt bist du dran, ich steh auch drauf und will auch mein Vergnügen haben - wir können ja gleich zusammen abspritzen, dann haben wir mehr davon. Stell dich bitte neben das Bett, ich will das du mich im Stehen anpisst.“ Ich tat wie mir befohlen, stellte mich also neben das Bett. Erst mußte ich mich mal darauf konzentrieren, doch dann ging es. Ich pisste mit meiner Latte voll in sein Gesicht, über die Brust und seinen herrlichen Schwengel, bis auch der letzte Tropfen bei mir raus war. - Kaum leer gepißt, zog er mich wieder zu sich ins jetzt total nasse Bett. Schlug die Bettdecke über uns, lagen uns Visasvis und wir wichsten beide gemeinsam wie wild unseren Saft aus den Eiern, der auch recht schnell kam. Nun drehten wir uns auf die andere Seite um und schliefen auch gleich ein, so nackt, nass und vollgewichst wie wir waren. - Ich hatte nur einen kurzen Schlaf, denn bei jeder Bewegung zog es kalt an der Seite der Bettdecke rein, so dass es mich immer leicht fror. Wir wachten sehr früh auf und es roch gewaltig nach Pisse und wir wurden beide schon wieder geil - Ich konnte es nicht fassen, es war so was von geil in dem pissnassen Bett zu liegen und an den Schwanz des anderen zu denken, dass ich

wieder anfang zu wixhen. Dabei meinte mein Bruder, ich solle mich wieder auf die Seite drehen, er wolle mich nochmals zwischen den Schenkeln ficken, was ich bereitwillig tat. Er fickte wie ein Stier, der Vorsaft lief mir die Schenkel seitwärts runter, dabei massierte ich wieder seine Eichel und er fingerte an meinem Arschloch rum - ein für mich noch sehr ungewohntes, dennoch aber geiles Gefühl - wir spritzten ein drittes Mal in dieser Nacht ab.

Eine solch tolle Nacht hätte ich mir im Leben nicht träumen lassen - es war unglaublich. Als meine Mutter am frühen Morgen ins Zimmer kam roch sie die Bescherung und schimpfte heftig mit meinem Bruder und tröstete mich mit den Worten "entschuldige Manni, ich vergaß das mit deinem Bruder - du wirst nie wieder in seinem Bett schlafen müssen." Wenn sie gewusst hätte wie viel Spaß es mir gemacht hat - sie hätte mich zu dem Zeitpunkt windelweich gehauen... - Aber es war ein Schlüsselerlebnis und haben seit immer wieder selber ins Bett gepißt. Nur das durfte meine Mutter nie erfahren... - und außerdem, ich fuhr dann noch von meinem Bruder, dass er eigentlich schon lange kein Bettnässer mehr ist, und auch nicht deshalb ins Bett macht, weil er betrunken ist. Sondern, er nimmt das als Anlaß ins Bett zu pinkeln, weil es dann Mutter nicht merkt, dass er das mit Absicht so macht. Und nur, weil er daran gewöhnt sei, wäre es ihn nicht klar gewesen, das er ins Bett macht, als ich da mit ihm in einem Bett schlief. - Es ist nun aber so, dass mein Bruder doch sein Mädchen fand und ich nun erst recht auf Kerle stehen, besonders dann, wenn sie Bettnässer mögen.